

## Länger gemeinsam lernen – bildungspolitische Falle

**Essen, 18. März 2010.** – Bildungspolitiker, die die Einheitsschule durchsetzen wollen, werben dafür mit dem Slogan „**länger gemeinsam lernen**“. Der Begriff ist kuschelig und weckt die Illusion einer schulischen Wärmestube, in der Kinder unterschiedlichen Alters zusammenbleiben und lernen können. Damit wird auch die sechsjährige Grundschule propagiert, die in gleicher Weise eine Fiktion und Illusion ist und direkt in die Falle der Einheitsschule führt.

Die **sechsjährige Grundschule**, wie sie in Berlin praktiziert wird, hat nie den Nachweis besseren Lernens erbracht. Eltern schicken – wenn sie können – ihre begabten Kinder nach Möglichkeit **nach dem 4. Schuljahr** auf eine Privatschule. „Gemeinsames Lernen“ zur besseren Förderung ist eine Ideologie. Kinder sind verschieden, sie lernen verschieden und bedürfen unterschiedlicher Aufgabenstellungen und Methoden.

Es ist nachgewiesen, dass „gemeinsames Lernen“ **begabte Kinder benachteiligt und schwache Schüler weniger fördert**. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse werden bewusst nicht wahrgenommen und einer Einheitsideologie geopfert.

Eine **sechsjährige Grundschule** nimmt den Schülerinnen und Schülern **Bildungschancen** und zwingt sie zu einem verlangsamten „Lern-Spargang“. Gleichzeitig werden den weiterführenden Schulen optimale Lernzeiten entzogen, weil Bildungsgänge um zwei Jahre gekürzt werden.

Der Schulwechsel wird in eine **psychologische Entwicklungsphase** verschoben, in der die meisten Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Problemen zu tun haben und das schulische Lernen für sie zeitweise nicht im Vordergrund steht.

Durch die **Verkürzung der Bildungsgänge** aller Schulformen der Sekundarstufe I (auch der Hauptschule) werden die **Abschlüsse gemindert** und verlieren an Bildungsgehalt. Das schädigt nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch Wirtschaft, Berufsfähigkeit und Studierfähigkeit – ein enormer Schaden für das Bildungswesen und die Wirtschaft!

### Der VkdL fordert deshalb:

- **Beibehaltung der vierjährigen Grundschule!**
- **Keine Kuschelpädagogik, sondern Wissensvermittlung, Lernen und echte Bildung!**
- **Fördern und Fordern zur rechten Zeit und im richtigen Alter!**

**Nur das gegliederte Schulwesen ist nachweislich in der Lage, jeden Schüler nach seinen Fähigkeiten und Begabungen optimal zu fördern.**

**Die Einheitsschule schädigt Kinder, Familien und Wirtschaft und damit die Zukunft unseres Landes!**

### Herausgeber:

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

**Tel.:**  
0201/623029

**Fax:**  
0201/621587

**E-Mail:**  
VkdL-Essen@t-online.de

**Internet:**  
www.vkdL.de

### Redaktion:

Elisabeth Peerenboom M.A.